



WIR

GUTTEMPLER

aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

2. Ausgabe, Sommer 2014

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Aktuelles aus dem Landesvorstand	Seite 2
Vorstellung Hans-Joachim Becker, Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit	Seite 3
Informationen von Guttemplern für Guttempler	Seite 4
Winterwanderung der Gemeinschaft „Langen“	Seite 5
Ball und Boßeln 2014 im Kreis Wilhelmshaven-Ostfriesland	Seite 6
One Billion Rising Osnabrück 2014	Seite 7
Neugierig bin ich zum Frauentag gefahren	Seite 8
Karneval in Braunschweig	Seite 9
Gisela Rettig feiert Guttempler-Jubiläum	Seite 10
Karfreitagsfrühstück 2014 bei den Guttemplern in Delmenhorst	Seite 11
Tanz in den Mai im Kreis Cuxhaven	Seite 11
Büchlein „Guttemplerarbeit vor Ort“	Seite 12
Skat, Doppelkopf und Knobeln am 1. Mai in Hoya	Seite 13
Wir gedenken unserer verstorbenen Ordensgeschwister	Seite 14

Frühjahrs-Distriktstag in Twistringen am 22.3.2014

Da es immer schwieriger wird Guttempler vor Ort zu motivieren Distriktstage zu organisieren hatten wir uns entschlossen, in Zukunft den Distriktstag im Frühjahr grundsätzlich in Twistringen zu veranstalten.

Als Gast durften wir Herrn Landrat Bockhop begrüßen. Herr Bockhop überbrachte Grüße des Landkreises Diepholz und dankte uns für die geleistete Arbeit im Kreis. Außerdem übermittelten Bruder Mühlbrandt von der NLS, Bruder Hölscher-Mönnich vom GBW und Bruder Klahn von Forut die besten Wünsche.

Es folgten die Berichte des Vorstandes. (siehe auch Jahresbericht 2013) Bruder von Oehsen erläuterte die Jahresrechnung. Von den Kassenprüfern wurde ihm wieder eine ordentliche und übersichtlich geführte Buchführung bescheinigt, sodass auch dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes einstimmig stattgegeben wurde.

Im Anschluss wurde wie folgt gewählt:

Schwester Cornelia Esders zur Distriktstemplerin

Bruder Reinhard von Oehsen zum Distriktsschatzmeister

Schwester Karin Horejsi zur Sachgebietsleiterin Sucht

Schwester Ilona Kock zur Sachgebietleiterin Frauen

Bruder Hans Joachim Becker zum Sachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit und

als Mitglieder für den Prüfungsausschuss Bruder Kai-Uwe Hünecke, Bruder Seiser und Bruder Clasmeyer .

Bei der Verabschiedung von Schwester Edeltraud Krethe, die für das Amt der Sachgebietsleiterin Öffentlichkeitsarbeit nicht wieder kandidierte, zeigte Bruder Rath in einem kurzen Rückblick die Arbeitsgebiete auf in die sich Edeltraud eingebracht hat und die vielfältigen daraus resultierenden Arbeitsergebnisse.

Wir sagen ganz herzlich Dank für diese Arbeit.



Vormerken sollte man sich den 13.09 und 14.09.2014. An diesen beiden Tagen wird in Hoya wieder ein Markt der Möglichkeiten, diesmal unter dem Motto „Treffen-Austausch-Motivation“ stattfinden. In diesem Jahr wird zeitgleich das KBA-Seminar abgehalten.

Bruder Nickel gab weitere Info`s zum Herbst D-Tag vom 17.10. bis 19.10.2014 in Neetze bekannt. Hierzu möchte ich alle Guttemplerinnen und Guttempler jetzt schon herzlich einladen, und hoffe auch hier auf eine rege Teilnahme.

Ich bedanke mich bei allen Guttemplerinnen und Guttemplern für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Cornelia Esders
(Distriktstemplerin)

Vorstellung Hans-Joachim Becker, Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Geschwister,

auf dem Distrikttag in Twistringern bin ich von Euch in das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit gewählt worden, damit bin ich der Nachfolger von Schwester Edeltraud Krethe. Hiermit möchte ich mich noch einmal für das Vertrauen, das mir dabei entgegen gebracht wurde, bedanken. Ferner möchte ich mich bei Edeltraud Krethe für Ihre Arbeit, die Sie in den letzten Jahren geleistet hat, bedanken und Sie wird mich für eine Übergangszeit bei der Erstellung unserer „Wir“ unterstützen.

Jetzt möchte ich mich einmal kurz vorstellen.

Mein Name ist Hans-Joachim Becker und wohne seit 1985 in Hitzacker im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Im Jahre 1950 wurde ich geboren, seit 1980 bin ich verheiratet und habe zwei Kinder und mittlerweile fünf Enkelkinder. Im Jahre 1965 erlernte ich bei meinem Vater den Beruf als Schornsteinfeger. Zum Bezirksschornsteinfegermeister wurde ich 1985 für den Kehrbezirk in Hitzacker bestellt. Mit Ablauf des Jahres 2014 beabsichtige ich in Rente zu gehen.

Zu den Guttemplern bin ich im Jahre 1995 durch meine Frau gekommen. Hier besuchte ich zunächst den Gesprächskreis der Gemeinschaft „Am Jeetzelufer“. Aufgenommen in die Gemeinschaft wurde ich im Januar 2003. Nachdem Besuch des Grundseminars erwarb ich im Jahre 2006 den „Grad der Nächstenliebe“. Zum Hochtempler der Gemeinschaft „Am Jeetzelufer“ hat man mich im Jahr 2009 gewählt. Außerdem betreue ich seit dem Jahr 2008 die Homepage der Guttempler des Landkreises Lüchow-Dannenberg. Den „Grad der Gerechtigkeit“ habe ich im Jahr 2011 erworben.

Ob ich die Aufgabe „Leitung des Sachgebietes Öffentlichkeitsarbeit“ übernehmen würde, wurde ich bereits das erste Mal im Jahre 2012 von unserer Distriktstemplerin C. Esders gefragt. Nach einer langen Zeit des Überlegens habe ich mich im Herbst 2013 dazu entschieden, das Amt zu übernehmen. Schwerpunkte meiner Arbeit kann ich jetzt noch nicht festlegen, denn das wird sich im Laufe der Zeit ergeben. Die „Wir“ soll aber weiterhin regelmäßig erscheinen und da bin ich auf Eure Mithilfe angewiesen, indem Ihr meine viele Berichte zusendet.

Zu meinen Hobbys gehört die Fotografie. Von Zeit zu Zeit besonders im Urlaub gehe ich auf die Fotopirsch und versuche besondere Aufnahmen zu schießen, was mir auch teilweise gelingt.

Ein großer Wunsch von mir ist eine Modelleisenbahn zu errichten. Leider kann ich diesen Wunsch zurzeit aus Platzgründen nicht durchführen.

Seit meinem 16. Lebensjahr war ich auch ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr tätig. Diese Tätigkeit nahm ich bis zur Vollendung meines 62. Lebensjahres wahr. In der Feuerwehr habe ich verschiedene Funktionen und Führungsaufgaben innegehabt, unter anderem war ich für eine kurze Zeit mit der Öffentlichkeitsarbeit betraut.

Mit geschwisterlichem Gruß
Hans-Joachim Becker

Informationen von Guttemplern für Guttempler

- Nachlese:** Am 30. April 2014 tanzten die Mitglieder und Gäste der Guttempler-Gemeinschaften im Kreis Lüneburg in den Mai. Die Organisatoren bedanken sich ganz herzlich bei den Mitgliedern und Gästen für ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung.
- Vorankündigung:** **Treffen – Austausch – Motivation**, unter diesem Motto ist zu einem Markt der Möglichkeiten in die Bildungsstätte Hoya für das Wochenende 12.-14.09.2014 eingeladen. Mitglieder und Interessierte, die unsere Organisation besser kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen.
Anmeldungen bitte über die Geschäftsstelle Hoya.
- Vorankündigung:** Der Herbstdistriktstag findet vom 17. – 19.10.2014 in Neetze statt. Dazu sind alle Guttemplerinnen und Guttempler herzlich eingeladen.
- Vorankündigung:** Nach zwei Jahren Pause wird es in diesem Jahr wieder eine Silvesterparty in der Bildungsstätte in Hoya geben.
Anmeldungen können bereits vorgenommen werden.
Die Organisatoren freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Winterwanderung der Guttempler-Gemeinschaft „Langen“ Aktive Freizeitgestaltung ohne Alkohol

Gut beschirmt machten sich die Mitglieder und Gäste der Guttempler-Gemeinschaft „Langen“ bei der Winterwanderung auf den Weg. Denn auch die diesjährige Veranstaltung fiel, wie im letzten Jahr, buchstäblich ins Wasser. Aber das Wetter kann uns Guttempler nichts anhaben und schon gar nicht den Spaß verderben.

So trafen sich 29 Mitglieder und Gäste der Gemeinschaft am Marschenhof in Wremen und ließen sich den Wind um die Nase wehen, so wie wir es eben an der Nordseeküste gewohnt sind. Wie heißt es immer so schön: „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur unpassende Kleidung“.

Nach so einem schönen, langen Spaziergang, da schmeckt der Grünkohl noch mal so gut. Wir ließen uns den Grünkohl mit entsprechenden Beilagen gut schmecken. Zum Nachtisch gab es eine rote Grütze statt des üblichen alkoholischen Getränkes. Und einen Grünkohlkönig gibt es bei uns auch. „Seine Majestät“ wird bei uns per Los ermittelt.

Mitglieder und Gäste der Guttempler-Gemeinschaft „Langen“ treffen sich jeden Mittwoch, ab 20.00 Uhr, in den Gemeinderäumen der St. Petri Kirche Langen, Kapellenweg 7a. Kontakt: 04743 / 8101 oder 04707 / 459.



Teilnehmer der Wanderung

Edeltraud Krethe
Gemeinschaft „Langen“

Ball und Boßeln 2014

Die Guttempler des Kreises Wilhelmshaven – Ostfriesland haben am 22. Februar wieder ihren Boßelball im Neuenburger Hof durchgeführt.

Stellvertretend für die erkrankte Kreisbeauftragte Antje Stührenberg, begrüßte der Vorsitzende der Guttempler Gemeinschaft Zetel, Andreas Hußmann, die anwesenden Gäste.

Los ging's, der Abend startete mit einem „leckeren Schnitzel Buffet“.

Obwohl - krankheitsbedingt - die Teilnehmerzahl rückgängig war, tat dieses der Stimmung keinen Abbruch. „Jetzt erst recht“ war die Devise und so wurde ausgelassen, lustig und mit „vollem Einsatz“ gefeiert und getanzt. Alle Teilnehmer, so auch die Gäste die erstmals mit dabei waren, äußerten sich begeistert von der erlebten Stimmung.

Total im Griff hatte DJ Werner Specht den musikalischen Part, es gelang ihm optimal, stets die Tanzfläche zu füllen. Aufgelockert wurde der Abend durch die Einlage der Geschwister Monika Kreye und Bärbel Jechimer, die mit ihrem Sketch zweier „zeitkritischer Damen“ für Lacher und Applaus sorgten.

Auch der Distriktvorstand, der mit unserer DT Cornelia Esders, der Leiterin des SG Frauen Ilona Kock und dem SG Leiter Bildung und Kultur Fred Hauschildt vertreten waren, trugen mit zu der guten Stimmung bei.

Am nächsten frühen Morgen dann der herbeigesehnte Boßel Wettkampf mit anschließendem Kohlessen. Es ging schließlich um sportliche Ehren und auch um Kohlkönigin und König. Die 36 Boßelerinnen und Boßeler wurden in 6 Gruppen aufgeteilt. Gegen 09:30 Uhr ging es bei „allerbestem Boßelwetter“ auf die schöne Strecke zum Torfeschuppen in Neuenburgerfeld.

Hier wurde dann durch die „Marketenderin“, Schwester Silwa Töben, heißer Tee und Kaffee serviert. Dann startete man die Rücktour in Richtung Vorburger Hof, wo schließlich der Grünkohl wartete. Die gesamte Tour war erlebnisreich, voller Überraschungen und für Neulinge auch „abenteuerlich“, schließlich waren durch die gut gefüllten Wassergräben unerwartete Hürden eingebaut. Aber es ging alles gut, keine Verletzungen, kein Schwund an Material.

Im Vorburger Hof dann das Resümee des Boßelwettkampfes. Die Höhepunkte und Erlebnisse wurden vom Zeteler Guttempler Georg Gerdes - wie bei Boßelern üblich- in Plattdeutsch vorgetragen.

Die Organisatoren konnten die Wanderplakette an die Gemeinschaft Lüneburg übergeben, sie hatten durch außerordentlichen Einsatz diesmal die Nase vorn.

Kohlkönigin wurde Heidrun Kösterke (Guttempler Düsseldorf) sowie Gerd Dyhn (Gemeinschaft Nordstern, Marienhaf). Die wieder einmal gelungene Veranstaltung wurde mit einem kräftigen 3 fachen „**fleu herut**“ beendet.



Georg Gerdes
Gemeinschaft „Zetel“

One Billion Rising Osnabrück 2014

Die Osnabrücker Guttempler beteiligten sich an der Veranstaltung der Stadt Osnabrück - One Billion Rising Osnabrück 2014 (eine Milliarde steht auf für Gerechtigkeit gegen Gewalt an Frauen) – mit dem Thema „Wer blau ist, sieht schneller rot“ Häusliche Gewalt und Sucht.

Am 09.02.2014 luden wir zu diesem Thema ins Guttemplerhaus in Osnabrück ein. Es kamen Vertreter der Stadt Osnabrück, der verschiedenen Selbsthilfeverbände, Caritas, Diakonie, Frauenberatungsstelle sowie Freunde und Bekannte.

Als Referentin konnten wir Schwester Annegret Becker (Projektleiterin dieses Projektes der Guttempler/Sachgebiet Frauen) begrüßen.

Anschließend zeigten wir den Film „Der Wutmann“ in dem es auch um häusliche Gewalt ging. Danach entstand eine rege Diskussion.

Für die Osnabrücker Guttempler war es eine gelungene Veranstaltung.



Schwester Annegret Becker - Referentin

Anke Kramsch
Guttemplergemeinschaft „Osnabrück“

Neugierig bin ich zum Frauentag gefahren!

Vom 14. bis 16.03.2014, Einladung zum „Internationalen Frauentag 2014“ in Hoya

Mich empfing eine große Runde, die am Samstag noch mit 9 Tagesgästen auf über 30 Frauen anstieg.

„Einführung in die Farbberatung“

Das Thema interessierte uns alle. Die Typberaterin Anna Tabor aus Walsrode beriet jede Teilnehmerin mit Können und viel Geduld und das heißt bei 30 Frauen schon etwas. Jede wollte wissen, trage ich die richtige Farbe, soll ich etwas ändern oder kann ich mit der jetzt getragenen zufrieden sein.

Schwester Ingrid Stodthoff aus Bremen bot uns Tanz und Bewegung an.

Herrlich, kann ich nur sagen. Fast alle machten mit, wenn es auch manchmal mit den Tanzschritten nicht so richtig klappte. Die Tanzenden strahlten Fröhlichkeit und gute Laune aus.



„Wir sind alle über 40“

war das Thema des Abends mit einem Quiz und einer Modenschau zu später Stunde.

Einige Schwestern hatten „alte Garderobe“ mitgebracht. Als diese abends vorgeführt wurde, blieb kein Auge trocken. Unsere Schwestern trugen die Modelle mit Würde, Grazie und viel Komik vor. Ich muss sagen, ich habe lange nicht mehr so herzlich gelacht!

Mit den Gedanken; vielleicht etwas am eigenen Typ zu verändern, mit etwas Muskelkater in den Beinen und mit Bauchschmerzen vom Lachen sind wir spät ins Bett geplumpst.

Zum krönenden Abschluss sind wir am Sonntagnachmittag ins Wolfsgehege gefahren. Nicht alle Schwestern, aber trotzdem noch eine große Runde. Jedenfalls groß genug um mit den Wölfen zu heulen.

Die vielen, vielen Gespräche mit den Schwestern, die guten Gedanken die ich mit nach Hause nehme, machten das Wochenende schön.

Ich möchte mich noch einmal bedanken bei den Schwestern und vor allem bei Ilona.

Regina Mühlbrandt
GTG Alte Heide, Hannover

Karneval in Braunschweig

In Braunschweig wird „Schoduvel“ gefeiert.

Der Begriff **Schoduvel** (aus dem [mittelniederdeutschen](#) *duvel* „Teufel“ und *scho* „scheuchen“) bezeichnet einen alten Brauch, durch Lärm, Verkleidung und schreckenerregendes Auftreten die bösen Geister der Kälte, des Todes und der Gefahr zu verschrecken. Seit 2005 wird der [Karnevalsumzug](#) in [Braunschweig](#) mit dem Begriff *Schoduvel* verbunden.

Eine erste Erwähnung des Schoduvel ist im Jahr 1293 im Braunschweiger Stadtbuch nachweisbar. Dort heißt es, die Mitglieder der Gilden „lepen sunderliche schoduvel unde hadden grote danße in dem vastelavende unde sunderliche lage“.

An dieser Großveranstaltung am 02. März 2014, beteiligten sich auch in diesem Jahr wieder die drei Guttempler-Gemeinschaften Am Wendenthor, Stand Up und Heinrich–Emil-Schomburg. Mit viel gemeinsamen handwerklichem Geschick, Zeitaufwand und die Mitarbeit eines Graphicers, entstand ein völlig neugestalteter Wagen.

In Anlehnung an das Projekt der Guttempler, Sachgebiet Frauen, wählten wir das Motto: „WER BLAU ist SIEHT SCHNELLER ROT“.

Nach etlichen Überlegungen über häusliche Gewalt und Sucht haben wir uns für eine typische Situation zwischen zwei alkoholisierten, raufenden Jugendlichen entschieden. Eine Foto-Vorlage hat unser Graphic–Sprayer sehr realistisch und eindrucksvoll auf beide Seiten des Wagens super zur Geltung gebracht.



Bei herrlichem Wetter, heiterer, lockerer Stimmung säumten ca. 250000 Menschen den Straßenrand. Während der 5 km-Strecke in ca.4,5 Stunden, blieben viele Besucher stehen, staunten und fanden unsere Darstellung: Jugend, Sucht und Gewalt sehr gut getroffen und passend.

Wie wichtig unser Anliegen und auch von der Stadt unterstützt wird, zeigt eine Pressemeldung in der Braunschweiger Zeitung vom 24.03.2014 mit der Überschrift:

„Alkoholregeln für den nächsten Schoduvel verschärft“.

Nach dem erfolgreichen, fröhlichen und anstrengenden Umzug fanden wir uns zum gemütlichen Ausklang in den Räumen der Gemeinschaften Am Wendenthor und Stand Up zusammen.

Nur durch die Mitwirkung und Hilfe aller Geschwister, Freunde und Unterstützer konnten wir so eine erfolgreiche, positive und gelungene Aktion auf die Beine stellen. Es hat allen viel Spaß gemacht – Helau bis zum nächsten Jahr!

Herzlichen Dank !

Karin Schulz, HT
Gemeinschaft „H.-E.-Schomburg“

Gisela Rettig feiert Guttempler-Jubiläum 25 Jahren zufriedene, alkoholfreie Abstinenz

Am 29. März 2014 konnte Schwester Gisela Rettig auf eine 25-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Guttempler-Orden, der Guttempler-Gemeinschaft „Langen“, zurückblicken. Die Mitglieder und Gäste der Gemeinschaft hatten eine Jubiläumsfeier für sie vorbereitet, an der auch der Kreisbeauftragte der Guttempler im Kreis Cuxhaven, Bruder Siegfried Hein, teilnahm.

Sowohl der Kreisbeauftragte als auch die Vorsitzende der Guttempler-Gemeinschaft „Langen“, Edeltraud Krethe, bedankten sich bei der Jubilarin für ihre Treue, ihre Zugehörigkeit zum Deutschen Guttempler-Orden und ihr Engagement im Dienst am Nächsten.

Begonnen hatte alles mit langjährigen Alkoholproblemen ihres Mannes. Gisela vertraute sich einem Arbeitskollegen an, der selbst schon einige Jahre Guttempler war. Er nahm das Ehepaar Rettig mit in seine Guttempler-Gemeinschaft „Langen“. Gisela und Otto Rettig wurden in der Gemeinschaft so herzlich aufgenommen, dass sie zu der Überzeugung kamen, hier die richtige Selbsthilfegruppe gefunden zu haben, in der sie Hilfe und Unterstützung bei ihrem Suchtproblem fanden.

Die regelmäßigen Besuche und die intensiven Gespräche in der Gemeinschaft taten beiden gut, sodass sie sich für eine Mitgliedschaft in der Gemeinschaft entschieden. Gisela fand an der Guttemplerarbeit Gefallen und bekleidete bald das Sachgebiet „Bildung und Kultur“. So haben beide durch ihre Aufgeschlossenheit, ihre Beiträge und Ausführungen oft zum Gelingen der Gemeinschaftsabende beigetragen.

In einem Festvortrag von Angelika Kraft, Sekretärin der Guttempler-Gemeinschaft „Langen“, hörten die Anwesenden Ausführungen zum Thema „Co-Alkoholismus oder das Partnerbündnis mit dem Alkohol“. Oft weiß ein Angehöriger nicht, an wen er sich wegen eines Partner-Suchtproblems wenden kann und ist dankbar, wenn er aus dem Bekanntenkreis einen Rat oder eine Adresse bekommt.

Mit Überreichung der Ehrennadel für 25-jährige Zugehörigkeit zum Deutschen Guttempler-Orden und der Ehrenurkunden des Landes- und Bundesverbandes wurde die festliche Sitzung beendet.



Edeltraud Krethe
Gemeinschaft „Langen“

Karfreitagsfrühstück 2014 bei den Guttemplern in Delmenhorst

Nach dieser schönen Frühlingszeit und dem bevorstehenden Osterfest haben unsere Frauen aus Delmenhorst und Ganderkesee, die sich regelmäßig in der Frauengruppe treffen, auch in diesem Jahr zum Karfreitagsfrühstück eingeladen. Es konnten wieder einmal über 30 hungrige Gäste begrüßt werden, darunter als Überraschungsgast unsere Leiterin für das Gebiet „Frauen“ im Landesverband, Schwester Ilona Kock, mit Mann und Schwiegermutter, die den weiten Weg von Winsen/Luhe nicht gescheut haben, um an unserem Frühstück teilzunehmen.

Wie immer haben unsere Frauen keine Mühen gescheut, die leckersten Sachen zu servieren und alles appetitlich anzurichten. Folglich sah das Buffet sehr einladend aus, und alle langten tüchtig zu. Zum Abschluss haben mehrere Sorten Pudding und auch Rote Grütze mit Vanillesoße zum Abrunden eingeladen.

Mit vielen netten Gesprächen ging wieder ein schöner Vormittag zu Ende. Wir danken unseren fleißigen Helferinnen für diesen schönen Vormittag und wünschen, dass dem noch einige folgen mögen.

Das wünscht sich mit vielen anderen
Brigitte Lindner

Tanz in den Mai im Kreis Cuxhaven

Am 30. April 2014 tanzten die Mitglieder der Guttempler-Gemeinschaften im Kreis Cuxhaven mit ihren Gästen in den Mai. Das Essen war gut und reichlich, die Tombola reichhaltig und die Stimmung konnte nicht besser sein.

Auch unser Distriktsvizetempler war mit seiner Gemahlin angereist und nutzte die Gelegenheit zum ausgiebigen Schwof. Die Organisatoren bedanken sich ganz herzlich bei den Mitgliedern und Gästen für ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung.



Bernd Bruns
Gemeinschaft „Langen“

Büchlein „Guttemplerarbeit vor Ort“

Liebe Geschwister,

leider hat das Projekt „Guttemplerarbeit vor Ort“ unseres Bruders F. Hauschild bisher wenig Interesse hervorgerufen. Das bedeutet, dass der geplante Erscheinungstermin zum Herbst-Distrikttag nicht eingehalten werden kann.

Der Vorstand des Distriktes möchte aber an dem Konzept, etwas gemeinsam zu erarbeiten, festhalten. Dazu wird der Bruder F. Hauschild die Sachgebietsleiter Bildung aus den Gemeinschaften und die Geschwister, die sich bereits für den ersten Workshop gemeldet hatten, nochmals einladen. Er wird dabei das Projekt näher zu erläutern und die Einzelheiten abklären. Zu den Einzelheiten die abgeklärt werden gehört folgendes:

Erscheinungsweise des Buches

Sollen die Geschichten mit Zeichnungen oder Fotos versehen werden

Sollen die Zeichnungen die Texte illustrieren oder unabhängig davon sein

Wer soll die Einleitung schreiben

Das sind nur einige Punkte die auf diesen Treffen besprochen werden sollen.

Zu den Geschichten die in dem Büchlein vorkommen könnten, gibt es folgende Vorschläge:

Die Geschichte sollte einen besonderen Abend in der Gemeinschaft beschreiben

Eine besondere Begegnung der Gemeinschaft mit anderen Menschen

Ein Treffen mit anderen Selbsthilfegruppen usw. beschreiben.

Auch wäre es denkbar, das einige Abschlussarbeiten von SGH-Lehrgängen in dem Büchlein erscheinen könnten, sofern es die Autoren es wünschen.

Im Prinzip könnten die Geschichten ähnlich aussehen wie die Berichte in der „Wir“ nur eben länger.

Eine Mustergeschichte ist in Arbeit und wird bei den Treffen mit vorgestellt.

Das Büchlein wäre auch eine gute Möglichkeit die Guttemplerarbeit nach außen darzustellen.

Mit geschwisterlichem Gruß

Hans-Joachim Becker

Skat, Doppelkopf und Knobeln am 1. Mai in Hoya

Unter dem Motto „Same produce as every Year“ ging es am 1. Mai hoch her in den Räumen des GBW-Seminarheimes in Hoya. 28 Guttemplergeschwister und Gäste, darunter 4 Guttemplerbrüder aus dem Distrikt Bremen, hatten sich eingefunden um Skat und Doppelkopf zu spielen oder zu knobeln. Gute Laune und Spaß war angesagt, hier waren die Knobler herausragend. Sie brauchten einen separaten Raum, weil der Geräuschpegel nicht zu überhören war.

Gerhard Köhler aus Bremen belegte den ersten Platz beim Skat, der erste Platz beim Doppelkopf ging an Georg Landherr aus dem Kreis Diepholz. Monika Wendt aus der Gemeinschaft Ganderkesee konnte bei den gutgelaunten Knoblern den ersten Platz erringen.

Erhard Neumann, Amanda Landherr sowie Charlotte Neumann (Gemeinschaft Syke) bekamen jeweils eine Blume als Trostpreis, weil Sie die letzten Ränge belegten.

Für das leibliche Wohl sorgte über den ganzen Tag Frau Mesenbrink.

Herzlichen Dank dafür.

Nach der Siegerehrung bekam jeder Teilnehmer noch ein Paket Kaffee mit auf den Heimweg. Eine gelungene Veranstaltung und alle wollen im nächsten Jahr, am 1. Mai 2015, wieder teilnehmen.



Arnold Rath



Heinz Hölscher-Mönnich

**Eigentlich war alles selbstverständlich:
Dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten,
zusammen lachten, weinten,
stritten und liebten.
Eigentlich war alles selbstverständlich -
nur das Ende nicht.**

**Wir gedenken unserer verstorbenen Ordensgeschwister,
die in dem Zeitraum vom 23.02.2014 bis 22.05.2014
aus unserer Mitte gerissen wurden.**

**Schwester Erika Burmeister aus der Gemeinschaft „Am Amtsturm“
ist am 06.04.2014 verstorben.**

**Bruder Georg Lendeckel aus der Gemeinschaft „Aegigientor“
ist am 14.04.2014 verstorben.**

**Bruder Bruno Zimmermann aus der Gemeinschaft „Klosterholz“
ist am 21.04.2014 verstorben.**

Impressum:

Herausgeber:

Deutscher Guttempler-Orden (I.O.G.T.)

Distrikt Niedersachsen und Sachsen-Anhalt e. V.

Kiebitzstraße 16

27318 Hoya

www.guttempler-nds.de

Redaktion und ViSdP: Hans-Joachim Becker

Windschlag 3

29456 Hitzacker

Tel. 05862 / 9980

Email: HaJo-Becker@t-online.de

Layout:

Edeltraud Krethe

Tel. 04707 / 459 od. Fax. 04707 / 888904

Email: ekrethe@ewetel.net

Soweit die Beiträge mit Namen versehen sind, ist der Verfasser verantwortlich für Form und Inhalt des Artikels.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe WIR ist der 22.08.2014